



Bildquelle: makrovektor / Freepik.com

„Evaluation des Modellprojektes QplusAlter“ – (EQuAI)

Das Modellprojekt „QplusAlter“

In Anbetracht der zunehmenden Anzahl älterer Menschen mit Unterstützungsbedarf stellt sich die Herausforderung, ihnen ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen. Trotz des bestehenden Hilfesystems gibt es immer noch Defizite und Lücken, die es dabei zu überwinden gilt.

Diesen Herausforderungen widmet sich das Modellprojekt „QplusAlter“ der evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Im Modellprojekt QplusAlter klären Lots:innen mit älteren Menschen, wie sie im Alter leben wollen. Gemeinsam mit den Menschen entwickeln die Lots:innen individuelle Unterstützungssettings, indem sie die Ressourcen der Menschen, mit sozialräumlichen sowie technischen Hilfen und professionellen Hilfestellungen, kombinieren. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Teilhabeoptionen älterer Menschen zu stärken und zu erweitern. Dabei orientieren sich die Lots:innen an den methodischen Prinzipien des Fachkonzepts Sozialraumorientierung.

Das Evaluationsprojekt EQuAI

Bei EQuAI handelt es sich um eine formative und eine summative Evaluation. Es wird analysiert, ob es mit den organisatorischen Projektstrukturen und der handlungsmethodischen Vorgehensweisen der Lots:innen gelingt, Teilhabeoptionen älterer Menschen und ggf. ihrer (pflegenden) Angehörigen/Zugehörigen durch auf einen auf den Willen und den Alltag der Menschen bezogenen Einsatz formeller und informeller Ressourcen zu stabilisieren und auszuweiten.

Gemeinsam mit den Projektbeteiligten wurde dafür folgende Evaluationsfrage entwickelt:

„Welche Aspekte der Lotsenarbeit beeinflussen die Klärung individueller Anliegen und das Stabilisieren bzw. das Zustandekommen von Unterstützungssettings?“

Wirkmächtige Aspekte, die die Kreation von Unterstützungssettings beeinflussen, werden mehrperspektivisch ermittelt. In der Evaluations- und Wirkungsforschung wird regelmäßig eine Diskrepanz zwischen dem, was ältere Menschen als Unterstützung wollen und dem, was formelle und informelle Helfer:innen als unterstützend ansehen beobachtet.

Daher wurde das mehrperspektivische Einschätzungsverfahren (PERSPEKT) entwickelt. Mit dem Verfahren werden die Teilhabeperspektiven der älteren Menschen, ggf. ihrer (pflegenden) Angehörigen und der Lots:innen zu Beginn, während und zur Beendigung der Lots:innenarbeit erfasst und gegenübergestellt.

So lassen sich aus einer *Prozessperspektive* Faktoren ermitteln und analysieren, die sich förderlich oder hinderlich auf die Ko-Produktion eines Unterstützungssettings auswirken (formative Evaluation).

Darüber hinaus wird es möglich die *Ergebnisperspektive* einzunehmen. Aus diesem Blickwinkel lässt sich analysieren, welche Ko-Produktionsfaktoren sich wie auf die Ressourcenlandschaft der älteren Menschen und ggf. ihrer (pflegenden) Angehörigen/Zugehörigen und - darüber vermittelt - auf ihre gesellschaftlichen Teilhabeoptionen ausgewirkt haben (summative Evaluation).



Projektlaufzeit

März 2023 bis Oktober 2024

Kooperationspartner*innen

QplusAlter ist eine Initiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf



Projektförderung

EQual wird von der Evangelischen Stiftung Alsterdorf finanziert.